

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Juli 2018



Juli war erneut ein schlechter Monat für Industriemetalle; insgesamt stürzte der Warenkorb der Londoner Metallbörse auf sein Jahrestief unter die 3.000-Punkte-Marke, was zuletzt genau im Juli 2017 der Fall war. In den ersten zweieinhalb Wochen fiel der Index über 7 % und angesichts der Tatsache, dass ein ähnlicher Prozentsatz in der zweiten Junihälfte zu verzeichnen war, bedeutet dies einen stetigen Rückgang über 30 Tage von über 16%! Auch Gold und Öl verzeichneten Verluste, während die Aktienmärkte Zuwächse hatten, und erneut beeinflusste die politische Agenda der Vereinigten Staaten durch ständige Ankündigung von Strafzöllen auf importierte Waren aus China, Kanada und der EU das Geschehen stark. Der US\$ scheint bislang der einzige Gewinner zu sein, selbst das unklare Verhalten von Präsident Trump beim NATO-Gipfel und beim Treffen in Russland hat den konstanten Aufschwung des Dollars seit April nicht gebremst.

Die allgemeine Aussicht bestätigt die Befürchtungen des Marktes, da die letzten Umfragen von Thomson Reuters eine pessimistische Stimmung für die meisten Basis- und Industriemetalle bekräftigen; nachstehend die gesamten Zahlen:

	2018			2019		
	DURCHSCHNITTLICHE \$-PREISE			DURCHSCHNITTLICHE \$-PREISE		
	Neu	Mai	Diff	Neu	Mai	Diff
ALUMINIUM	2.188,30	2.166,70	1,00%	2.186,50	2.123,30	2,98%
KUPFER	6.872,00	6.940,20	-0,98%	7.015,50	7.006,10	0,13%
BLEI	2.406,60	2.446,80	-1,64%	2.356,70	2.348,90	0,33%
NICKEL	13.833,30	13.022,50	6,23%	14.385,40	13.180,70	9,14%
ZINN	20.929,30	21.206,20	-1,31%	21.519,10	21.472,50	0,22%
ZINK	3.118,00	3.285,70	-5,10%	2.928,00	3.043,50	-3,79%

In diesem Monat zeigt die Preisentwicklung für fast alle der für uns interessanten Metalle einen weitgehend unmittelbaren Verfall ab Anfang des Monats bis zur dritten Juliwoche; gegen Ende des Monats ist eine Erholung zu verzeichnen:

	MONATLICHE HÖCHST- UND TIEFSTSTÄNDE	
	HOCH	TIEF
KUPFER	\$6.635,50 AM 2.	\$5.988 AM 19.
ZINK	\$2.873,50 AM 2.	\$2.475 AM 16.
NICKEL	\$14.940 AM 2.	\$13.210 AM 19.
ZINN	\$20.145 AM 31.	\$19.110 AM 19

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Juli 2018



Kupfer hat im Juli aus verschiedenen Gründen sehr gelitten, die zu einem heftigen Preisverfall geführt haben; ähnlich wie Dr. Kupfer erging es dem LME-Index, der drastisch fiel und den Tiefststand für 2018 verzeichnete. „Fonds haben ihre Abhängigkeit von Kupfer drastisch reduziert. Netto-Long auf den CME-Kupfervertrag brach in den letzten Monaten von 77.740 Verträgen auf gerade einmal 22.061 ein. Aber nicht nur Kupfer. Laut der Saxo Bank waren Finanzmanager bei 19 von 24 wichtigen gehandelten Rohstoffen letzte Woche Nettoverkäufer. Kupfer ist allerdings besonders verwundbar wegen seiner Abhängigkeit von der chinesischen Wirtschaft, die bereits Anzeichen für einen Verlust an Dynamik zeigt und sich offensichtlich auf eine Handelskonfrontation mit den Vereinigten Staaten vorbereitet. Es ist diese Empfindlichkeit für ein sich verschlechterndes makroökonomisches Bild, das die noch fein ausbalancierte Dynamik des Kupfermarktes selbst nicht zu Tage treten lässt“ (Reuters). Der Durchschnittspreis in € fiel unter 5.350€ und damit um mehr als 10% im Vergleich zu Juni; die LME-Lagerbestände fielen ebenfalls auf 250.000 t, die niedrigste Marke seit Januar, und auch bei COMEX und in Shanghai war ein Abwärtstrend zu verzeichnen.

Zink verzeichnete ebenfalls nach einem zweimonatigen ständigen Abwärtstrend ein Jahrestief. Das scheint eine Fortsetzung der (letztendlich) grundlegenden Balance zwischen Angebot und Nachfrage und nicht so sehr eine spekulative Bewegung zu sein. Obwohl sich die Lagerbestände in Shanghai seit Juni halbierten, befinden sich die LME-Lagerbestände immer noch auf einem Jahreshoch (obwohl sie im Juli 4,5% niedriger als im Juni bei knapp 240.000 t lagen) und dem gleichen Zeitraum im Jahr 2017 entsprechen. Dies kombiniert mit einer wesentlich besseren Aussicht als erwartet für das 2018er Defizit und einer deutlich besseren potenziellen Materialverfügbarkeit im nächsten Jahr scheinen alle Bedenken, die den Preis in der Vergangenheit in die Höhe schnellen ließen, hinweggefegt zu haben. Kein Wunder, dass der Durchschnittspreis im Juli um 14% im Vergleich zu Juni bei 2.276€/t fiel, auf der anderen Seite schwankte die Backwardation zwischen 55\$ und 10\$, da Bestände schnell von New Orleans nach Antwerpen, den beiden Orten mit den größten Lagerkapazitäten, verlagert wurden.

Nickel folgte anderen Metallen und verlor im Juli an Boden; der Durchschnittspreis lag mit 11.790€ fast 9% niedriger als im Juni, obwohl sich die Situation mit den LME-Lagerbeständen verschlechtert und sich seit Beginn des Jahres 2018 immer noch im freien Fall befindet. Allerdings scheint die langfristige Aussicht wesentlich besser zu sein, denn die jüngsten Reuters-Umfragen zeigen eine optimistische Vorhersage für den Nickelpreis für 2018 und 2019. Die Bestände waren um 6,5% niedriger und lagen knapp über 250.000t, während sie im Januar bei 370.000 lagen.

Zinn war die Ausnahme in dem Korb mit für uns interessanten Metallen, denn sein Preis ist tatsächlich während des Monats gestiegen und hat „nur“ 4,7% beim Durchschnittspreis in € verloren. Der Wiederaufschwung vom drastischen Verfall im letzten Monat (siehe voriger Kommentar) scheint auf niedrige Exporte von Indonesien nach China und strengere Regeln für Bergwerke aus Jakarta zurückzuführen zu sein.